



FREIE WALDORFSCHULE EVINGHAUSEN

Sehr geehrte Eltern,

wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserer Schule. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie weitere Informationen zu unserer Schule und einen Aufnahmeantrag.

Sofern Ihr Kind in eine der nächsten 1. Klassen oder in den Kindergarten aufgenommen werden soll, senden Sie bitte den beigefügten Vormerkbogen ausgefüllt zurück. Kinder zur Einschulung in die erste Klasse sollten jeweils bis Januar angemeldet sein. Wir laden Sie dann zu unseren allgemeinen Informationsveranstaltungen in die Schule ein. Vor Ostern findet dann ein Aufnahmegespräch mit dem Kind und den Eltern statt.

Für Aufnahmen in eine der laufenden Klassen ist unsere Aufnahmelehrerin, Frau Keller, zuständig. Zur Vereinbarung eines Gesprächstermins bitten wir Sie, **Herrn Gronemann montags von 8.30 - 10 Uhr unter der Telefonnummer 05468/ 9203 36** anzurufen.

Allgemein orientierende Literatur über Waldorfpädagogik führt der Buchhandel - z. B.

"Waldorfschule: angstfrei lernen, selbstbewusst handeln"

von Christoph Lindenberg, rororo Nr. 6904

"Waldorfschule heute" Einführung in die Lebensformen einer Pädagogik

Stefan Leber (Hrsg.), Verlag freies Geistesleben

"Erziehung, Schule, Elternhaus"

Jakob Streit, Novalis-Verlag

"Was bedeutet Anthroposophie für die Waldorfschule"

Dietrich Esterl

"Spielen und arbeiten im Waldorfkindergarten"

von Freya Jaffke, Verlag Freies Geistesleben

"Plan und Praxis des Waldorfkindgartens"

von Helmut von Kügelgen, Verlag Freies Geistesleben

Mit freundlichen Grüßen

Freie Waldorfschule Evinghausen e. V.

i. A. des Kollegiums

gez. Cora Annen

Anlagen

An die

Freie Waldorfschule Evinghausen e.V., Icker Landstr. 16, 49565 Bramsche

Wir bitten unser Kind vorzumerken für die Aufnahme im Schuljahr ___ / ___ (Beginn 1. August) in den Waldorfkindergarten Evinghausen / in die Freie Waldorfschule in die 1. / ___ Klasse

Angaben zum Kind

Vor- und Familienname des Kindes _____

geboren am _____ in _____

Anschrift, Straße _____ Staatsangehörigkeit _____

PLZ, Wohnort _____ Krankenkasse _____

Telefon privat _____ Religionszugehörigkeit _____

Name und Anschrift der Erziehungsberechtigten:

Erziehungsberechtigter 1

Erziehungsberechtigter 2

Name, Vorname _____

geb.am, in _____

falls abweichend
Anschrift, Straße _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail _____

erziehungsberechtigt? ja nein

erziehungsberechtigt? ja nein

alleinerziehend? ja nein

alleinerziehend ? ja nein

erlernter Beruf _____ Vollzeit

Vollzeit

ausgeübter Beruf _____ Teilzeit _____ Teilzeit

Zusätzliche Angaben zum Kind:

Das Kind hat bisher folgende Spielkreise / Kindergärten / Vorschule / Schule besucht:

_____ von _____ bis _____
_____ von _____ bis _____

Besondere Anlagen / Interessen des Kindes: _____

Krankheiten, Kinderkrankheiten, Unfälle: _____

<u>Geschwister:</u>	Vorname	Geb.datum	z.Zt. in Kindergarten / Schule / Schulform	lebt im gem. Haushalt
_____	_____	_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

ja / nein

Datum _____

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten _____



FREIE WALDORFSCHULE EVINGHAUSEN

**> Pädagogische Freiheit wird nicht
geschenkt - oder: Das wirtschaftliche
Fundament der Schule bilden wir alle! <**

**Liebe Mitglieder
der Schulgemeinschaft,
liebe Freunde der Waldorfpädagogik,**

wie Sie wissen, ist unser Waldorfschulverein Träger einer "freien Schule" (formell: Schule in freier Trägerschaft). Das heißt: Die Schule wird nicht von der Öffentlichen Hand betrieben (gemeint sind Gebietskörperschaften wie Städte, Gemeinden, Kreis oder gar das Land), **sondern das vor allem auch wirtschaftliche Fundament bilden wir alle**, die wir diese Waldorfschule, den Waldorfkindergarten in freier Trägerschaft wollen.

Wir, das sind die Mitglieder der gemeinnützigen Vereine

**FREIE WALDORFSCHULE
EVINGHAUSEN e.V.
und
SOZIALWERK EVINGHAUSEN e.V.**

Nur in freier Trägerschaft können die waldorfpädagogischen Vorstellungen von Erziehung und Bildung verwirklicht werden. Diese Freiheit wird uns aber nicht geschenkt, sondern Schule und Kindergarten kosten viel Geld. Die Öffentliche Hand beteiligt sich zwar mit erheblichen Zuschüssen an den laufenden Betriebskosten, aber die sonstigen Aufwendungen, insbesondere auch die Investitionen, müssen wir selbst finanzieren. Mit dem **Schulgeld** bzw. Kindergartenbeitrag beteiligen sich die Eltern an den laufenden Betriebskosten, mit **Vereinsbeiträgen und Spenden** werden die Trägeraufgaben erfüllt.

Das konkret Finanzielle ist im Folgenden dargestellt.

Als Beispiel: für das Schuljahr 2009/10 sind für die Freie Waldorfschule Evinghausen die folgenden Aufwendungen und Einnahmen veranschlagt (**siehe Kasten**)

Aufwendungen	in Euro	Einnahmen	in Euro
Investitionen und Tilgungen	100.264	Beiträge, Spenden	
Abschreibungen + Zinsen	280.205	Bauspenden	328.223
Einkommen Mitarbeiter	2.199.984	Öffentliche Zuschüsse	2.036.335
Sachaufwand	167.735	Elternbeiträge	527.148
Gebäude	174.368	Sonstige Erträge	110.899
Beiträge an Verbände	80.049		
Saldo Aufwand	3.002.605	Saldo Einnahmen	3.002.605

Um die vielfältigen Aufgaben als Träger der Schule erfüllen zu können, braucht es der finanziellen Beiträge aller Mitglieder.

Im Einzelnen:

1. Schulgeld

Dieses Entgelt beträgt im Schuljahr 1.128 Euro (12 x 94,--),

für Geschwister ermäßigt sich das Regelschulgeld beim 2. Kind auf jährlich 912 Euro (12 x 76,--), bei weiteren Kindern auf 636 Euro (12 x 53,--).

Bei Einschulung nach der 3. Klasse erhöht sich das Schulgeld für das jeweilige Kind um monatlich 25 Euro.

Die einmalige Aufnahmegebühr beträgt für das 1. Kind einer Familie 200 €, für jedes weitere Kind jeweils 100 € .

2. Vereinsbeitrag und Spende

Als Vereinsbeitrag und Spende werden monatlich durchschnittlich je Mitglied 136 Euro aufgewendet.

Ihren Beitrag sowie eine eventuelle Zweckbindung Ihrer Spende vereinbaren Sie individuell mit dem Vorstand.

3. Zuwendung zum Baukapital

Die Spende zugunsten des „Baukapitals“ ist zweckgebunden für die Bauerweiterung und -erhaltung.

Sie kann als einmalige oder zeitlich gestreckte Zahlung aufgebracht werden. Zuwendungshöhe, bzw. Zahlungsmodalitäten werden im Beitragsgespräch mit dem Vertreter des Vorstands vereinbart.

Daneben entstehen wie bei allen andere Schulen Kosten für Lernmittel, Arbeitsmaterialien, Klassenfahrten etc. Diese fallen z.T. aus pädagogischen, z.T. aus Verwaltungsgründen klassenweise an und werden daher z.T. auch per Lastschrift eingezogen.

a) Lernmittel

Neben wenigen Büchern, fallen Kosten für die Grundausstattung, wie Eurythmieschuhe (11 Euro) oder Flöte (49 Euro) an; in den höheren Klassen auch Sprachlektüre, Zirkel oder Taschenrechner. Diese Dinge werden im allgemeinen klassenweise beschafft.

b) Arbeitsmaterial

Im Wochenblatt wird die Höhe des notwendigen Material- und Handarbeitsgeldes bekanntgegeben. Über die Verwaltung wird der Betrag in zwei Halbjahresraten per Lastschrift eingezogen. Es beträgt jährlich etwa 50 bis 90 Euro, je nach Klassenstufe.

c) Klassenfahrten und Praktika

Für die jährlichen Praktika in der Oberstufe (Klassen 9 bis 12) ist jeweils mit Kosten von 70 bis 350 Euro zu rechnen.

d) Essensgeld

Sobald die Schüler Nachmittagsunterricht haben, gehört eine warme Mahlzeit in unserer Küche dazu. Ein Einzelessen kostet zur Zeit für Schüler 3,50 €, für Erwachsene 4,20 €.

e) Schülertransport

Der Schülertransport wird in enger Absprache mit dem Landkreis Osnabrück und den Gemeinden geregelt; bei einzelnen Linien ist der Schulbus zugleich öffentliches Nahverkehrsmittel. Die Abfahrten der Schulbusse orientieren sich am Stundenplan, können aber nicht immer zu jedwedem Stundenende eingerichtet werden.

"Nicht-Anspruchsberechtigte" (insbesondere Schüler ab Klasse 11) müssen Fahrkarten erwerben. Osnabrücker Schüler tragen einen Eigenanteil an den Fahrtkosten.

Busverbindungen bestehen aus:

1. Bramsche über Engter
2. Wallenhorst (Hollage, Lechtingen)
3. Bissendorf über Wissingen, Schleddehausen, Belm, Icker
4. Osnabrück ab Neumarkt über Dodesheide, Rulle

5. Levern über Bohmte, Herringhausen, Venne, Kalkriese
6. Damme über Vörden
7. Diepholz (als Privatbus)

Lastschrift durch Bankeinzug

Um die finanzielle Disposition zu erleichtern und um unnötigen Verwaltungsaufwand zu vermeiden, bitten wir darum, dass wir die erklärten Beiträge und Spenden im Lastschriftverfahren bei Ihrer Bank einziehen dürfen. Dazu benötigen wir aber Ihren Auftrag. Auch bei den Schulgeldern und Kindergartenbeitragszahlungen hat sich dieses Verfahren sehr bewährt.

Beitrag zum Besuch des Waldorfkinder Gartens Evinghausen

Der Kindergartenbeitrag wird in 12 Monatsraten auf das Schuljahr (August bis Juli) entrichtet:

- a.) Bei 1 Kind im Kindergarten 112 €, bei 2 Kindern im Kindergarten 92 € für das 2. Kind
 - b.) Ermässigtter Vereinsbeitrag je Familie 240 Euro,- (12 x 20 Euro).
 - c.) Die Kosten des täglichen Frühstücks werden unmittelbar mit der Gruppenleiterin abgerechnet.
-

**FREIE WALDORFSCHULE
EVINGHAUSEN e.V.**

Ickerlandstraße 16
49565 Bramsche-Evinghausen

Telefon: 05468 / 9203-0

Telefax: 05468 / 9203-20

E-Mail:

mail@waldorfschule-evinghausen.de

Internet:

www.waldorfschule-evinghausen.de

SOZIALWERK EVINGHAUSEN e.V.

Ickerlandstraße 16
49565 Bramsche-Evinghausen

Telefon: 05468 / 9203-40

Telefax: 05468 / 9203-42

E-Mail: mail@sozialwerk-evinghausen.de

Internet:

www.sozialwerk-evinghausen.de

Unsere Bankverbindungen:

Freie Waldorfschule Evinghausen e.V.

Kto. 2343 1901

KSK Bersenbrück (BLZ 265 515 40)

Kto. 74125 00

Sozialbank Hannover (BLZ 251 205 10)

Sozialwerk Evinghausen e.V.

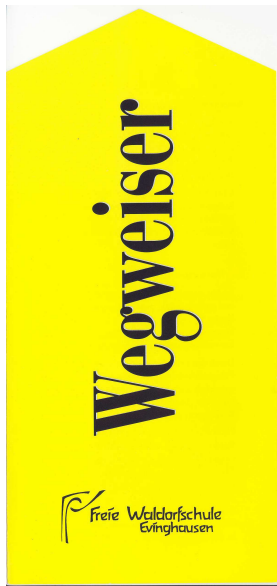
Kto. 2343 2255

KSK Bersenbrück (BLZ 265 515 40)

Kto. 74 127 00

Sozialbank Hannover (BLZ 251 205 10)

Stand: April 2012



Gestatten ?

Seit 1970 gibt es uns. Aus der ehemaligen Dorfschule gegründet, hat sich die Freie Waldorfschule Evinghausen (FWS) bis heute zu einer modernen Schuleinrichtung entwickelt, die Ansehen in der Region genießt.

Über 500 Schülerinnen und Schüler, rund 40 Kollegiumsmitglieder sowie Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter bilden einen lebendigen Organismus, in dem viele gemeinsam vieles schaffen.

Die Waldorfpädagogik.

Im Mittelpunkt der Bemühungen steht die leiblich und seelisch-geistig gesunde Entwicklung der Kinder: Grundlage dafür ist die Pädagogik Rudolf Steiners, die auf seiner Erkenntnis von den Entwicklungsgesetzen des Menschen beruht.

Durch den Lehrplan der Waldorfschule sollen die Fähigkeiten des Kindes in ausgeglichener Weise entwickelt und gefördert werden. Der Epochenunterricht (Blockunterricht) über drei bis vier Wochen ermöglicht das konzentrierte Eintauchen in ein Fach.

Waldorfpädagogik will die kreativen Kräfte von Grund auf entfalten. Gemeinsames Musizieren in Chor und Orchester, künstlerisches Tun durch malen und plastizieren, Fremdsprachenunterricht ab Klasse 1 (Englisch und Russisch) und in der Oberstufe Spanisch sowie handwerklich-praktischer Unterricht spielen eine zentrale Rolle. Das Ziel ist die Vermittlung vielfältiger Erfahrungen.

In der Oberstufe (Klasse 9 bis 12) sind vier wichtige Praktika zu absolvieren. Sie öffnen den jungen Leuten den Blick für die Zusammenhänge und die Sinnggebung der Arbeitswelt:

- 9. Klasse: Landbaupraktikum
- 10. Klasse: Feldmesspraktikum
- 11. Klasse: Berufspraktikum und Facharbeiten
- 12. Klasse: heilpädagogisches Praktikum
im Dienst an behinderten Menschen

Ergänzende Angebote:

- Kindergarten
- Gesunde Vollwertmahlzeit in der Schulküche
- „Steckenpferd“ und Cafe

Leistungsbewertung und Abschlüsse.

In der Waldorfschule bleibt niemand sitzen. Statt Schüler nach Noten zu klassifizieren, enthalten die Zeugnisse detaillierte Charakterisierungen, die die Leistung, den Leistungsfortschritt, die Begabungslage und das Bemühen des einzelnen Schülers beschreiben. Die letzte Klasse beenden die Schüler mit einem Notenzeugnis.

Sie verfügen dann über einen der nachfolgenden staatlich anerkannten Abschlüsse: Hauptschulabschluss, qualifizierter Hauptschulabschluss, Realschulabschluss oder qualifizierter Realschulabschluss. Für die Abiturienten schließt sich ein 13. Schuljahr in der Waldorfschule Oldenburg an.

Viele tragen Verantwortung.

Wie alle Waldorfschulen hat auch die Freie Waldorfschule Evinghausen keinen Direktor. Die kollegiale Schulführung liegt in der Hand der fünf köpfigen Schulführungsdelegation. Diese Personengruppe wird aus dem Kollegium heraus für 3 Jahre gewählt und arbeitet nach dem Delegationsprinzip. „Wer delegiert ist entscheidet und verantwortet die Angelegenheit auch“. In diesem Gremium finden Eltern direkte Ansprechpartner für Fragen und Probleme.

Herzstück des Schulorganismus ist die ***Pädagogische Konferenz***. In ihr finden sich Pädagogen und Pädagoginnen zusammen, um wöchentlich pädagogische Grundfragen zu vertiefen und aktuelle Themen und Probleme für die Schule, einzelne Klassen oder Schüler zu erörtern .

Die ***Technische Konferenz*** ist in erster Linie für die Schulorganisation, Terminplanung und Ordnungsfragen zuständig.

Eine starke Gemeinschaft.

Träger unserer Schule ist der Verein ***Freie Waldorfschule Evinghausen e.V.*** Mitglieder sind alle Eltern, die Kollegiumsmitglieder und sonstige Mitarbeiter, und - auf Antrag - auch Freunde und Förderer der Schule.

Der ***Vorstand*** (als Personen, der kollegiale Geschäftsführer und der hauptamtliche Geschäftsführer) führen die Geschäfte des Vereins und vertreten die Schule auch juristisch nach außen. Der Vorstand verantwortet seine Geschäfte gegenüber dem Aufsichtsrat. Dieser wird durch die Mitgliederversammlung des Schulvereins gewählt und besteht aus Eltern und Lehrern.

Mit besonderen pädagogischen Aufgaben beschäftigt sich der Verein ***Sozialwerk Evinghausen e.V.***. Sein Schwerpunkt ist die Förderung des berufsbildenden und therapeutischen Unterrichts.

Eltern beraten mit.

Alle zwei Wochen treffen sich Eltern und Lehrer, um im ***Eltern-Lehrer-Kreis*** gemeinsam Fragen des Schullebens zu erörtern und Verbesserungsvorschläge auszuarbeiten. In dieses Organ der Elternvertretung wird aus jeder Klasse mindestens ein Elternteil gewählt.

Ohne Geld geht's auch bei uns nicht.

Zu einer soliden Finanzierung tragen das Land Niedersachsen, der Landkreis Osnabrück und die Stadt Osnabrück bei, die sich in Form von Zuschüssen mit rd. 80% an den laufenden Schulbetriebskosten beteiligen.

Mit einem Schulgeld tragen die Eltern die übrigen Aufwendungen für den laufenden Betrieb. Darüber hinaus sind Vereinsbeiträge und Spenden pro Familie erforderlich.

Näheres regelt das Informationsblatt „*Einige Worte zu den Finanzen*“.

Gut aufgenommen.

Vor der Anmeldung ihres Kinder können sich die Eltern in Vorträgen, Informationsschriften und durch persönliche Gespräche umfassend informieren. Im Schulbüro ist ein Vormerkblatt erhältlich, mit dem Eltern die Kinder möglichst bis Januar anmelden sollten. Vor Ostern findet dann ein Aufnahmegespräch mit dem Kind und den Eltern statt.

Und wer später an unsere Schule wechseln will – auch das ist möglich -, erkundigt sich im Schulbüro nach dem ***Aufnahme-Lehrer.***

Das ***Wochenblatt*** informiert jeden Freitag aktuell über Veranstaltungen, wichtige Termine und Ereignisse des Schullebens.

Mit dem Bus unterwegs.

Der Schülertransport erfolgt im Landkreis Osnabrück und aus der Stadt Osnabrück über den regionalen Linienverkehr der VLO. Für Schüler aus dem Landkreis ist die Beförderung bis zur 10. Klasse kostenlos. Schüler mit Wohnsitz Osnabrück zahlen einen Eigenanteil an den Fahrtkosten.

Aus den übrigen Landkreisen kommen die Schüler mit Fahrgemeinschaften. An den Kosten beteiligen sich die jeweils zuständigen Träger der Schulbeförderung

Freie Waldorfschule Evinghausen
Icker Landstr. 16 · 49565 Bramsche

Die Freie Waldorfschule Evinghausen auf einen Blick

Die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule ist bei uns ein absolutes "muss". Ständiger Kontakt, reibungslose Verständigung und viel gegenseitiges Vertrauen kennzeichnen eine funktionierende Waldorfschule.

Wir möchten, dass Sie Bescheid wissen. Deshalb finden Sie hier Namen und Rufnummern sowie Gremien aufgeführt, die für den Schulbetrieb im allgemeinen und speziellen von Bedeutung sind. Da ein lebendiger Schulorganismus auch Änderungen erfährt, sind wir bemüht, diese Information ständig zu aktualisieren.

I. Ansprechpartner

Allgemein: Tel. : 05468 / 92 03-0
Schulbüro: Fax.: 05468 / 92 03-20

E-Mail: mail@waldorfschule-ewinghausen.de
Internet: www.waldorfschule-ewinghausen.de

Susanne Jäschke: Geschäftsführung, 05468/9203-12
geschaeftsfuehrung@waldorfschule-ewinghausen.de

Helmut Gronemann: kollegialer Geschäftsführer
05468 / 92 03-36
gronemann@waldorfschule-ewinghausen.de

Cora Annen: Schulbüro, Tel. 05468 / 92 03-0
Fax 05468 / 92 03-20
annen@waldorfschule-ewinghausen.de

Marlies Schomborg: Beiträge, 05468 / 92 03-24
schomborg@waldorfschule-ewinghausen.de

Andreas Buschatz: Buchhaltung, 05468 / 92 03-23
buschatz@waldorfschule-ewinghausen.de

Ulrich Maßmann Hausmeister:
05468 / 92 03-33

Frau Albarus: Schulküche, 05468 / 92 03-43
schulkueche@sozialwerk-ewinghausen.de

Christa Pommerening Kindergarten
Tel. über Schulbüro

Helmut Gronemann Aufnahmelehrer
für lfd. Klassen 1 - 8
Telefonsprechstunde
Mo 8.30 - 10 Uhr
05468 / 92 03-36

II. Gremien mit allgemeinem Auftrag

Aufsichtsrat

als Lehrer Manfred Annen, Annette Lakeberg
als Eltern Ralf Brüggemann, Magnus Buschatz,
Dietmar Gornik, Elisabeth Hülsmann-
Marshall, Ludger Rehm,
Björn Schirmbeck

Kontakt über Schulbüro

Eltern-Lehrer-Kreis

Gesprächsleitung Jutta Herzog
0541 / 4083172
als Lehrervertreter: Ulrike Bäumer
Hermann Frick-Theiling

Vermittlungsausschuss

als Eltern Susanne Lange, Rainer Dormann
als Lehrer Ingrid Höflich, Henning Köttker
Kontakt üb.Schulbüro 05468/92030

Veranstaltungen

Andrea Klose 05468 / 777870

Wochenblatt:

P. Pfnier-Teuber, Dr. Chr.Göpfert, K. Weißenfels
Tel. üb. Schulbüro 05468 / 92 03-0

Basar

Friedmut Strohmayer 05461 / 88 25 84

Baukreis:

Kontakt über
Ralf Brüggemann 05465 / 20 93 09

III. Schulische Gremien:

Schulführungs-Delegation

Sigrid Solbrig	0541 / 443526
Helmut Gronemann	05468 / 846
Henning Köttker	05468 / 938769
Dr. Alexander Piecha	05468 / 939064
Michael Posch	05901 / 3509

Einstellungskreis

Ulrike Bäumer
 Angelika Keller
 Christiana Keller
 Helmut Gronemann

Pädagogische Konferenz

Leitung: Andrea Klose
 Ellen Rubbel

Technische Konferenz

Leitung: Dr. Alexander Piecha

Spezielle Fachkonferenzen

für Klassen, Sprachen,
 Oberstufe, KPU,...

Aufnahmegremium

Anmeldeantrag im Schulbüro
 anfordern oder im Internet
 herunterladen

Wenn der Schuh drückt:

Bei individuellen Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte an die Klassenlehrer / -betreuer der betreffenden Klasse, ggfls. Elternvertreter der betreffenden Klasse (siehe nächste Seite)

IV. Klassenlehrer/-betreuer

Klasse Lehrer / in

1 a / b	Lena Esser-Hartkemeyer / G. Heidemann
2 a / b	Sabine Mertes / U.Woköck-Stegemann
3 a / b	Martina Folkens / Dr. Kai Huckels
4 a / b	Jens Heinsen / Susanne von Volkmann
5 a / b	Dr.Alexander Piecha / Angelika Keller
6 a / b	Ingrid Höflich / Susanne Blom
7 a / b	Roswitha Korselt / Christiana Keller
8 a / b	Ulrike Bäumer / Manfred Annen
9 a / b	A. Hornung / Andrea Klose
10 a / b	Hermann Frick-Theiling / Sigrid Solbrig
11 a / b	Ulrike Kaiser / Helmut Andras
12 a / b	Henning Köttker
13	FWS Oldenburg

V. Eltern-Lehrer-Kreis

Klasse Elternvertreter / in

1a / b	unbesetzt / ungesetzt
2a / b	A.Ellegast,A.Rohde/M.Aumund,C.v.Wylick
3a / b	unbesetzt / unbesetzt
4a / b	S.Drobinski, B.Rooney / M. Ingelmann
5a / b	S. Lange, B.Manshard / unbesetzt
6 a / b	P.Pfnier-Teuber, N.Knape / K.Schleyerbach
7 a / b	H. Engel / S. Beckmann
8 a / b	B.Siemon, A.Szücs / unbesetzt
9 a / b	unbesetzt / unbesetzt
10 a/b	M.Breer-Dühnen,B.Benecke /J.Herzog
11 a/b	unbesetzt / unbesetzt
12 a/b	A.Beisinghoff-Bünthe / unbesetzt
13	Kontakt Hermann Frick-Theiling als Lehrervertreter Ulrike Bäumer, Hermann Frick-Theiling,

WER

*Einführungs-
veranstaltungen*
(spez. für neue Waldorf-Eltern)

*Allgemeine
Elternabende*

*Klassen-
Elternabende*

*Eltern-
Lehrerkreis*

*Pädagogische
Wochenenden*

*Mitglieder-
versammlung*

Aufsichtsrat

*Vermittlungs-
ausschuss*

Wochenblatt

WAS

Informations-
abende

Pädagogische
Themen

Pädagogische
Themen

Bearbeitung
von Fragen
des Schullebens

Pädagogische
Themen

Berichte
Entlastung
des Vorstands

Rechtlich-
Wirtschaftliche
Themen

Seine Mitglieder,
je 2 Lehrer/Eltern,
stehen bei Problemen
zur Verfügung

Informations-
organ

WANN

vor Schul-
jahres-
beginn

nach
Bedarf

nach
Bedarf

montags
14-täglich

jährlich

mind.1-mal
jährlich

letzter
Montag
im Monat

bei
Bedarf

wöchentl.
freitags